



ZENTRUM

Deutsche Zentrumspartei
Älteste Partei Deutschlands - gegründet 1870
Stadtverband Meerbusch

Anlage zu TOP 12.1

CHRISTLICH / SOZIAL / UNABHÄNGIG

Deutsche Zentrumspartei – Stadtverband Meerbusch
c/o W. Müller – Am Meerkamp 28 – 40667 Meerbusch

Herrn Bürgermeister
Dieter Spindler
Vorsitzender des HFW-Ausschusses
Rathaus
Dorfstraße 20
40667 Meerbusch

Wolfgang Müller
Stadtverbandsvorsitzender

Am Meerkamp 28
40667 Meerbusch

Telefon: (0 21 32) 75 02 – 0
Telefax: (0 21 32) 75 02 – 29
E-Mail: info@stb-wolfgang-mueller.de
Web: www.zentrumspartei-meerbusch.de

17.12.13 WM/Ko

per E-Mail: beate.heidbreder-thoeren@meerbusch.de

~~Antrag zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 06.02.2014~~
(wegen Zuständigkeit: Bau- und Umweltausschuss am 29.01.2014)

Sehr geehrter Herr Spindler,

hiermit beantrage ich zu beschließen, dass die Stadtverwaltung folgende Einnahmequelle überprüft und ein entsprechendes Konzept ausarbeitet:

Jährlich werden in Deutschland 750.000 t Altkleider gesammelt. Um den Altkleidermarkt ist ein regelrechter Verteilungskampf ausgebrochen. Karitative Einrichtungen verkaufen ihre Altkleider an kommerzielle Verwerter, um ihre sozialen Projekte finanzieren zu können. Dubiose Vereine mit Herz-Schmerz-Titeln sammeln, um die alten Klamotten direkt zu vermarkten und in die eigene Tasche zu wirtschaften. Viele Kommunen planen ihrerseits, an diesem Markt teilzunehmen, um ihre Stadtkassen aufzufüllen. Im Internet werden pro Tonne Altkleider bis zu 320 € bezahlt. Dazu einige Fakten:

Die Stadt Essen sammelt seit 15 Jahren in 370 im Stadtgebiet aufgestellten Sammelcontainern. Mit diesen Containern sammelt die Stadt zwischen 2000 und 2100 t Altkleider jährlich ein. Damit wird nach Aussage der Stadt „eine hübsche 6-stellige-Summe“ Erlös erzielt, die der Gebührenkasse der Stadt Essen zufließt und letztendlich den Bürgern dazu verhilft, die Müllgebühren zu senken nach dem Motto: „Wer spendet, der hilft sparen“. Allein eine Altkleiderkammer in Köln wird von den Bürgern mit bis zu 200 t Altkleidern jährlich beliefert!

Die Leihgebühr für einen einzelnen Altkleidercontainer betrug für eine private Testperson 150 € für 14 Tage. Innerhalb dieses Zeitraums ist eine Menge von 147 Kg Altkleider gesammelt worden.

Voraussetzung ist, die Bürger ehrlich über den Weg und die Verwendung der Kleiderspende zu informieren.

Hier sehe ich ein deutliches Potenzial, Erträge zu generieren.

Mit besten Grüßen

Wolfgang Müller
(Parteivorsitzender)